



KI-Leitfäden

Unterstützung beim wissenschaftlichen Arbeiten
und Schreiben mit (generativer) KI

Vortrag zur Power Schreibnacht von
Lisa König (h²) und Carolin Paoli (HS Anhalt)

Ziele des heutigen Austauschs

Nach dem heutigen Austausch sollt ihr:

- **wissen**, dass es KI-Leitfäden an den Hochschulen gibt, **wofür** sie gelten und **wo** ihr sie findet
- **verstehen**, wie die **KI-Leitfäden** verantwortungsvolles wissenschaftliches Arbeiten mit generativer KI unterstützen und
- **verstehen** welche **Verantwortung** ihr als Teil der wissenschaftlichen Community tragt
- **einschätzen können**, ob, wie und unter welchen Bedingungen KI im eigenen Schreibprozess eingesetzt werden darf

Vorab haben wir ein paar Fragen an euch:

Einstiegsfragen

Bitte geht dazu auf diese Seite und gebt das Passwort ein:

<https://app.sli.do/event/oFjXy4F1SjRzwBRiw65776>

Passwort: s10185

Übersicht KI-Leitfäden der h² und HS Anhalt

Übersicht der KI-Leitfäden

Entstehung der Leitlinien

- Die KI-Leitfäden wurden von der AG Digi Lehre erarbeitet
- erstmalig im Juni 2024 bereit gestellt, getestet, überarbeitet und
- am 11.06.2025 in aktualisierter Fassung beschlossen
- Es gibt jeweils eine deutsche und eine englische Fassung für Studierende und Lehrende

Bereitstellung auf h2-Webseite

- Man findet die Leitfäden auf der Seite des Prorektorats Studium, Lehre und Internationales
 - https://www.h2.de/fileadmin/user_upload/KI-Leitfaden_Studierende_verabschiedet_vom_Senat_am_11.05.25.pdf
 - https://www.h2.de/fileadmin/user_upload/KI-Leitfaden_fuer_Studierende_beschlossen_vom_Senat_am_11.05.25_E.pdf
- Zudem sollten sie von den Fachbereichen/ Studiengängen/ Lehrenden bereit gestellt werden

Bereitstellung auf HSA-Webseite

- Man findet den Leitfaden auf der Seite Künstliche Intelligenz an der Hochschule Anhalt
 - <https://www.hs-anhalt.de/ki>

Warum KI-Leitfäden?

Warum KI-Leitfäden?

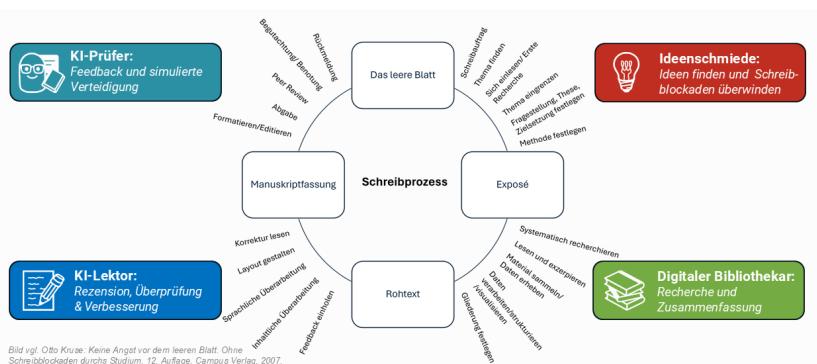
KI verändert wissenschaftliches Arbeiten



Wissenschaftliches Arbeiten setzt KI Grenzen

KI unterstützt wissenschaftliches Arbeiten

- Ideenfindung & Strukturierung
- Formulierung & Überarbeitung
- Zusammenfassen & Übersetzen
- Technische Unterstützung im Schreibprozess
- etc.



Bildquelle: <https://kiandme.h2.de/beitrag/wissenschaftliches-schreiben-mit-ki/>

Standards guter wissenschaftlicher Praxis gelten weiterhin

- **Eigenständigkeit** → Die geistige Leistung muss erkennbar eure eigene sein
- **Überprüfbarkeit** → Aussagen müssen belegbar, Quellen überprüfbar sein
- **Nachvollziehbarkeit** → Andere müssen verstehen können, wie eure Arbeit entstanden ist
- **Transparenz** → Methoden, Quellen und Hilfsmittel werden dazu offengelegt (auch KI gilt als Hilfsmittel, wenn sie eingesetzt wird)
- **Verantwortung bleibt beim Menschen** → Ihr als (angehende) Wissenschaftler:innen steht für Inhalte, Argumente und Ergebnisse eurer Arbeit ein

Richtlinien der h² findet ihr hier: <https://www.h2.de/hochschule/leitung-und-gremien/prorektorate/proforschung/ombudsperson.html>

So weit, so natürlich

Wissenschaft ist dynamisch

- Wissenschaft entwickelt sich weiter, weil sich Methoden verändern
- Neue Werkzeuge eröffnen neue Erkenntnismöglichkeiten
- Digitalisierung und KI erweitern das Methodenspektrum rasant

Standards sichern Qualität

- Standards sorgen für Stabilität im Wandel
- Sie ermöglichen Einordnung neuer Methoden
- Sie sichern Vergleichbarkeit und Nachvollziehbarkeit wissenschaftlicher Arbeiten
- Sie halten den Fokus auf Erkenntnis, nicht Technik
- Sie machen Wissenschaft anschlussfähig und vertrauenswürdig

Mehr Informationen zum Thema digitaler Wandel im Wissenschaftssystem findet ihr z.B. auf der Seite der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

<https://www.dfg.de/de/grundlagen-themen/entwicklungen-im-wissenschaftssystem/digitaler-wandel>

Was unterscheidet KI von anderen Werkzeugen?

Was unterscheidet KI von anderen Werkzeugen?

Bisherige Werkzeuge unterstützen...

- ... bei der **Recherche**
→ z.B. Bibliothekskataloge, Datenbanken, Suchmaschinen
- ... bei der **Verarbeitung und Organisation von Informationen**
→ z.B. Literaturverwaltungsprogramme, Tabellenkalkulation, Statistiksoftware
- ... beim **Schreiben und Überarbeiten**
→ z.B. Textverarbeitung, Rechtschreib- & Grammatikprüfung, Layout-Tools
- ... bei **Organisation & Struktur**
→ z.B. Versionierung, Kommentarfunktionen

Gemeinsamkeit dieser digitalen Werkzeuge:

- Sie verarbeiten vorhandene Inhalte nach festgelegten Regeln
- Sie treffen keine inhaltlichen Entscheidungen
- Sie erzeugen keine eigenen Aussagen

Generative KI-Anwendungen ...

- **generieren eigenständig Inhalte**
→ z.B. Texte, Zusammenfassungen, Argumentationsvorschläge, Code
- **simulieren wissenschaftliche Sprache und Struktur**
→ Ergebnisse wirken kohärent und „fertig“
- **erstellen Quellen und Zitationen**
→ die aber unvollständig, falsch oder erfunden sein können („Halluzination“)

DENN: Die dahinterstehenden Mechanismen sind nicht vergleichbar mit bisherigen Werkzeugen

- **Große Sprachmodelle arbeiten probabilistisch:**
→ sie berechnen Wahrscheinlichkeiten (der Himmel ist ... klar, blau, trüb) statt Wahrheitsgehalt
- **Die daraus resultierenden „Halluzinationen“ stellen ein Risiko für wissenschaftliche Arbeiten dar**
→ z.B. für Überprüfbarkeit, Nachvollziehbarkeit

Was folgt daraus?

(Angehende) Wissenschaftler:innen

- ... müssen **verstehen, wie KI funktioniert**
- ... müssen **einschätzen können, wo die Grenzen und Risiken beim Einsatz von KI liegen** (auch anwendungsspezifisch)
- ... müssen **reflektieren können, welche Rolle KI im eigenen Arbeitsprozess einnimmt**
- ... tragen auch **beim KI-Einsatz die Verantwortung** für die Einhaltung guter wissenschaftlicher Praxis

Wie unterstützen die KI-Leitfäden dabei?

Sensibilisierung und Orientierung

- **KI gilt als technisches Hilfsmittel**
 → muss als solches kenntlich gemacht werden
 → vergleichbar mit anderen digitalen Werkzeugen
- **Ob KI erlaubt ist, entscheidet die jeweilige Lehr- bzw. Betreuungsperson**
 → abhängig von Lehrveranstaltung, Prüfungsform, Lernziel; bei Unklarheit: aktiv nachfragen
- Bei erlaubtem Einsatz gelten die **Regeln guter wissenschaftlicher Praxis**
 → Eigenständigkeit, Nachvollziehbarkeit, Transparenz, Überprüfbarkeit, Verantwortung
- **Zur Dokumentation** wird folgende Tabelle empfohlen:

Spalte 1: Kapitel bzw. Absätze der Arbeit	Spalte 2: Verwendete Hilfsmittel	Spalte 3: Einsatzform (Literaturrecherche, Formulierungsvorschläge für einzelne Textpassagen, Strukturierung des Textes, Formulierung von Überschriften)	Spalte 4: Einsatztiefe (bzw. „Schöpfungshöhe“) (Vorschlag der KI übernommen, aber angepasst; Vorschläge der KI stark überarbeitet sowie Quellen hinzugefügt)	Spalte 5: Bemerkungen (Selbstreflexion, Hinweise für die Lehrenden)

Wichtig zu wissen

- **Keine Eingabe personenbezogener Daten**
 → z. B. Namen, Matrikelnummern, sensible Inhalte
 → Datenschutz gilt auch bei KI-Systemen
- **Besondere Vorsicht bei Arbeiten mit Praxispartnern**
 → ohne explizite Erlaubnis keine Daten in KI-Tools eingeben → mögliches Sicherheitsrisiko
- **Urheberrecht beachten** beim Hochladen von Texten oder Dateien → eingegebene Inhalte können der KI-Anwendung weiterverwendet werden (z.B. zum Training)
 → nur Material verwenden, an dem ihr entsprechende Rechte habt
- Weitere Informationen zum Einsatz von KI im Schreibprozess auf der Webseite KI&Me:
 - <https://kiandme.h2.de/beitrag/wissenschaftliches-schreiben-mit-ki/>
- Einsteigerschulungen findet ihr beim KI-Campus:
 - <https://ki-campus.org/zielgruppen/hochschulen>

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

Rückmeldungen oder Fragen?



Hochschule Magdeburg-Stendal

Campus Magdeburg
Breitscheidstr. 2
39114 Magdeburg

Campus Stendal
Osterburger Str. 25
39576 Stendal